



Zwei Kirchgemeinden gehen gemeinsam in die Zukunft.

## Gedankenstrich

«Wir können den  
Wind nicht ändern,  
aber die Segel anders  
setzen.»

*Aristoteles*

## «Die Würfel sind gefallen!»

**Béat Schneider** | Herzlichen Dank für Ihre Stimme für die gemeinsame Zukunft der Kirchgemeinden Embrach-Oberembrach und Lufingen!

Nun ist die Entscheidung gefallen. Als derzeitiger Präsident der Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach bin ich erleichtert darüber, dass wir diese wichtige Entscheidung mittels einer Abstimmung an der Urne fällen durften (dank dem neuen Gemeindeggesetz 2018). Die Entscheidung für eine gemeinsame Zukunft als grössere Kirchgemeinde ist mit 81.2% «JA» deutlich ausgefallen. Ab dem 1. Januar 2020 wird die neue Kirchgemeinde in etwa 4'200 Mitglieder umfassen (circa 3'450 aus Embrach und Oberembrach und circa 750 aus Lufingen). Für die nächste Amtsdauer der Pfarrerrinnen und Pfarrer erhalten wir zusammen 240 Stellenprozente zugeteilt (bisher Embrach-Oberembrach 200%).

Wie geht es nun weiter? An der nächsten Kirchgemeindeversammlung, d.h. am 9. Dezember 2018 wird die neue Kirchgemeindeordnung angenommen, welche nur sehr wenige Änderungen gegenüber der bisherigen aufweist.

Für die neue Kirchgemeinde «Embrach-Oberembrach-Lufingen» benötigt es neue Behörden. Der erste Wahlgang für die Kirchenpflege wird am 20. Oktober 2019 durchgeführt, ein allfälliger zweiter Wahlgang findet dann am 17. oder am 24. November 2019 statt. Die Kirchenpflege wird für die wieder «gewachsene» Kirchgemeinde weiterhin sieben Mitglieder umfassen. An der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2019 werden dann wiederum fünf

Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission gewählt werden. Die ab dem Jahr 2015 begonnene Zusammenarbeit wird nun schrittweise ausgebaut, so wie es diverse Arbeitsgruppen bereits im Vorfeld zu dieser Abstimmung ausgearbeitet haben. Nach heutigem Stand werden die Stellenprozente für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bisherigen Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach beibehalten werden können (ausgenommen die 40% von Pfarrerin Marianne Kuhn, welche pensioniert wird). Ich danke allen MitarbeiterInnen und Freiwilligen und hoffe, dass sie uns auch in der neuen grösseren Kirchgemeinde weiterhin unterstützen.

# Erasmus, ein Wegbereiter von Zwingli

**Kein Ereignis hat die Geschichte und Gesellschaft der Schweiz so nachhaltig geprägt wie die Reformation, die vor rund 500 Jahren mit dem Thesenanschlag Martin Luthers gegen den Ablass, die katholische Kirche und das Papsttum ihren Anfang genommen hatte.**

Eine bedeutende Rolle spielten dabei bekanntlich der Toggenburger Huldrych Zwingli, welcher ab 1519 in Zürich wirkte sowie sein Nachfolger Heinrich Bullinger und Johannes Calvin, der Genf ab 1536 gleichsam zum protestantischen Rom umgestalten wollte.

Wichtig scheint mir, eine weitere Persönlichkeit zu erwähnen, welche leicht in Vergessenheit gerät, aber ein Wegbereiter der Reforma-

tion war: Erasmus von Rotterdam, der in Basel wirkte.

Erasmus war der bedeutendste Vertreter des Humanismus, für den sich Zwingli sehr interessierte. In der Folge wurde der Renaissance-Theologe zu einem nicht zu unterschätzenden Wegbereiter der Reformation.

Religions- und Meinungsfreiheit, Individualismus, jedem Menschen innewohnende unveräusserliche Menschenwürde und damit vergesellschaftet Demokratie und Bildung, aber auch Arbeitsethik wurden zu wichtigen Werten.

Das lateinische Wort «reformatio» heisst Umgestaltung, Erneuerung und auch Verbesserung.

Diese Umgestaltung hatte tragischerweise nicht nur in vielen Tei-

len West- und Mitteleuropas, sondern auch in der Schweiz zu Spaltungen, Unruhen und Kriegen geführt und wurde für die Eidgenossenschaft zu einer harten Zerreibprobe.

Für den toleranten, einfühlsamen und tief gläubigen Humanisten und Christen Erasmus von Rotterdam stellte dies eine grosse Sorge und einen traurigen Skandal dar. Aus diesem tiefen Leiden an der Friedlosigkeit Europas und der vehementen Kritik an den kriegerischen Auseinandersetzungen heraus formulierte er eine pazifistische Schrift: „Die Klage des Friedens“. Einige wenige Auszüge zeigen auf, dass seine eindringlichen Mahnworte 500 Jahre später nichts von ihrer Botschaft verloren haben:



«Vater unser»? Du harter Mund, du wagst Vater zu sagen, da du deinem Bruder an die Gurgel springen willst?

«Es komme dein Reich» – so betest du, der du durch viel Blutvergießen deine Gewaltherrschaft begründest?

«Es geschehe dein Wille, wie im Himmel so auch auf Erden» – jener will den Frieden und du rüstest zum Krieg?

Erasmus sprach sich für den Frieden aus und wünschte, dass Diakonie und seelsorgerliche Zuwendung Haupttätigkeitsfeld der Kirche bilden.

*Pfr. Robert Tanner*

## Aktuell

### Einladung zum Kirchenkino

**Unterdessen ist das Kirchenkino während den Sommerferien zum Geheimtipp geworden. Wir zeigen wieder an zwei Abenden einen Film im Kirchgemeindehaus. Die Pause fürs gemeinsame Gespräch bei Wein und Brot wird dazugehören. Wir hoffen, dass wir dafür bei lauschigem Wetter unter den Bäumen bei der Kirche sitzen können.**



Filmkomödie aus dem Jahr 2014, Regisseur und Drehbuchautor: Philippe de Chauveron

Claude und Marie Verneuil sind stolz auf ihre vier erwachsenen Töchter. Leider vermählen sich die

ersten drei in Partner, die den konservativen Vorstellungen der Eltern gar nicht entsprechen. Bei einer Familienfeier geraten sich der jüdische Geschäftsmann aus Israel, der aus Algerien stammende, muslimische Rechtsanwalt Rachid und der chinesischesstämmige Banker Chao Ling bald auch gegenseitig in die Haare. Dies obwohl alle immer wieder betonen, sie seien nicht rassistisch. Als die Mutter zu Weihnachten drei Truthähne zubereitet, einen koscher, einen nach muslimischer Vorschrift halal und einen nach chinesischem Rezept mariniert, kosten die Schwiegersöhne gegenseitig mit Genuss von den anderen. Die Situation scheint sich zu entschärfen. Doch nun liegt alle Hoffnung auf der Partnerwahl der jüngsten Tochter Laure. Sie eröffnet den Eltern schliesslich, dass auch sie nun heiraten werde. Ihr Geliebter heisse Charles und sei katholisch. Claude und Marie atmen auf. Doch als sich bei der ers-

ten Begegnung herausstellt, dass Charles aus der Elfenbeinküste stammt, sind die Eltern am Rande ihrer Kräfte. Kaum ist der zukünftige Schwiegervater von Laure mit seiner Familie angereist, eskaliert die Situation. Beide Väter sind sich einig: Wir sind mit dieser Heirat gar nicht einverstanden...

Wer den Zusammenprall harter Köpfe und verschiedener Kulturen nicht scheut, wer dazu gerne lacht, sollte sich diesen Filmabend in der Agenda eintragen.

**Freitag, 27. Juli, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Embrach**  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.--

#### Nächster Film:

Dienstag, 14. August, 19.00 Uhr: Die Hütte, ein Wochenende mit Gott In diesem Spielfilm wird es um den Hader eines Vaters mit Gott gehen, nachdem seine kleine Tochter das Leben verloren hat. Dazu mehr im nächsten reformiert.lokal.

*Marianne Kuhn*

### Taufgottesdienst beim Warpel



Dieses Jahr lädt Pfr. Matthias Füst Sie wieder herzlich ein zum Gottesdienst im Grünen. Bei guter Witterung findet der Gottesdienst im Freien statt, bei schlechtem Wetter in der Waldhütte. Damit es den kleinen Besuchern nicht zu langweilig wird, haben wir eine Kinderbetreuung organisiert. Wem der Weg dorthin zu weit ist, kann gerne den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

**Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr beim Warpel**



# Abschied aus der Kirchenpflege

**An dieser Stelle möchte ich mich nach zehn, zum Teil turbulenten Jahren, von unseren Kirchenmitgliedern verabschieden.**

Im Gepäck habe ich viele schöne Erinnerungen an Anlässe wie Seniorennachmittage, Adventsnachmittage, Weihnachtsessen und Konzerte. Auch die vielen interessanten Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen werden mir immer in Erinnerung bleiben. Meine Arbeit im Projekt KirchGemeindePlus hat mir einerseits Spass gemacht, hat mich aber manchmal auch an den Rand meiner Kräfte geführt. Doch nachdem eine grosse Mehrheit am 10. Juni dem Zusammenschlussvertrag zugestimmt hat, weiss ich, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Denn ich bin davon überzeugt, dass der Zusammenschluss der beiden Kirchengemeinden für beide Seiten ein Gewinn sein wird.

Ganz sicher nie vergessen werde ich den 3. November 2016. An diesem Tag ist Seniorennachmittag im Kirchengemeindehaus. Um 8.30 Uhr gehe ich in die Bäckerei Genter um

die bestellten Brötchen zu holen. Wie jedes Mal ist alles bereit und ich treffe pünktlich mit meinen Helferinnen um 9.00 Uhr im Kirchengemeindehaus ein. Jürg Meier hat wie immer, zuverlässig Tische und Stühle aufgestellt. Die Vorbereitungen können also starten. Da mein Team vorwiegend aus Frauen besteht, die seit vielen Jahren an den Seniorennachmittagen mithelfen, sind wir um 10.30 Uhr fertig mit den Vorbereitungen und haben, wie immer im November, 120 Schinkenbrötchen geschmiert und den Saal für 120 Personen eingerichtet. Nach der Mittagspause dann noch ein letzter prüfender Blick in den Saal. Alles ist perfekt. Die Hauptakteure, die Mitglieder des «Chörli vo de March» und Pfarrer Matthias Fürst treffen ein und machen sich für ihren Auftritt bereit. Zeitgleich kommen meine Helferinnen wieder. Wir sind bereit. Die Gäste können kommen. Dann die Überraschung. Der Saal füllt sich. Statt wie erwartet 120 Personen sind sicher gegen 150 gekommen. Zuerst müssen noch

mehr Gedecke verteilt werden und Alle müssen mit Kaffee und Getränken versorgt werden. Aber Brötchen haben wir zu wenig. Also ab in die Migros. Zum Glück gibt es da die weichen Brötchen. Auch Schinken und Butter muss nachgekauft werden. Wieder im Kirchengemeindehaus angekommen, hat sich mein Team schon in der Cafeteria zum schmieren der zusätzlichen Brötchen eingerichtet. Bis zur Pause haben wir es geschafft, dass jeder der Gäste ein Brötchen zum Zvieri bekommt. Das Chörli kommt sehr gut an und der Zvieri hat auch allen geschmeckt. Um 17.00 Uhr ist der Anlass zu Ende und wir verabschieden viele strahlende und zufriedene Senioren an der Tür.

An dieser Stelle möchte ich allen meinen Helferinnen und Helfern und auch meiner Familie, die mich in den zehn Jahren immer wieder mit grossem Einsatz unterstützt haben, ganz herzlich danken. Denn ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung vieler Anlässe nicht möglich gewesen.

*Christine Hüttner*

## Freud und Leid

### Taufe

**Matteo Maurer**

Sohn von Mirko und Melanie Maurer-Lieberherr  
Wildbachstrasse 19, Embrach

### Trauung

**Kathrin Hiltbrand geb. Bossard und Thomas Hiltbrand**

Bergstrasse 4, Embrach

### Bestattungen

**Hans Remund**

Ehemann der Verena Remund-Weyermann  
30.07.1948 bis 29.04.2018  
Eichenweg 61, Embrach

**Ursula Ackermann-Jost**

Ehefrau des Wolfgang Ackermann  
21.04.1945 bis 01.05.2018  
Bankstrasse 3, Embrach

**Carmen Neva Singy-Ultsch**

27.01.1932 bis 04.05.2018  
Taleggstrasse 21, Embrach

**Elisabeth Carsana-Burkhard**

12.02.1937 bis 14.05.2018  
Stationsstrasse 33, Embrach

**Reto Caprez**

Ehemann der Rita Caprez  
15.10.1951 bis 25.05.2018  
Tannenstrasse 55a, Embrach

**Marianne Pfister-Maag**

19.11.1936 bis 16.05.2018  
Alterszentrum, Stationsstrasse 33,  
Embrach

## Rückblick

### Konfirmation 2018

**Am 27. Mai und am 3. Juni wurden in unserer Kirche insgesamt 31 Jugendliche konfirmiert.**

Zum Thema «Freiheit», mit dem sich die Jugendlichen in verschiedener Weise beschäftigt hatten, gestalteten die beiden Gruppen je einen eindrücklichen Gottesdienst.

Eine grosse Anzahl Gäste und Gemeindemitglieder fanden sich in der Kirche ein, um diesen besonderen Moment im Leben der jungen Menschen mitzufeiern.

Anschliessend waren alle zum Apéro eingeladen, der bei sonnigem Wetter vor dem Kirchengemeindehaus stattfand.



27. Mai



3. Juni





## Gottesdienste

**Sonntag, 1. Juli**

### Familiengottesdienst in Lufingen

«Sebastian und die evangelische Freiheit»

Pfr. Stefan Rathgeb und Sozialdiakon Simon Hauser mit 8. Klässlern und dem Lufinger Kirchenbus  
Musikalische Mitwirkung: Coro El Mensaje (Chor der spanisch sprechenden Gemeinde Kloten)  
Kinderbetreuung  
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen  
**10.00 Uhr, Kirche Lufingen**

**Sonntag, 8. Juli**

### Gottesdienst mit Taufen beim Warpel

Pfr. Matthias Fürst  
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lufingen  
**10.00 Uhr, beim Warpel**

**Sonntag, 15. Juli**

### Gottesdienst

Pfr. Robert Tanner  
**9.30 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 22. Juli**

### Gottesdienst

Pfrn. Marianne Kuhn  
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lufingen  
**9.30 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 29. Juli**

### Gottesdienst in Rorbas

Pfrn. Dorette Abderhalden  
Wir feiern gemeinsam mit den reformierten Kirchgemeinden Rorbas-Freienstein-Teufen und Lufingen und der EMK Embrachertal  
**9.30 Uhr, Kirche Rorbas**

## Veranstaltungen

**Sonntag, 1. Juli**

### Konzert

Orchestergesellschaft Winterthur  
**17.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Dienstag, 3. Juli**

### Frauentreff Oberembrach

für alle interessierten Frauen des Embrachertals  
Pfr. Robert Tanner  
**9.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

**Mittwoch, 4. Juli**

### Frau&Lesen

Wir diskutieren über ein Buch, über das Leben und Gott und die Welt.  
Pfrn. Marianne Kuhn  
**14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Donnerstag, 5. Juli**

### Innehalten

Feier mit kurzen Texten, Stille, Singen und Abendmahl  
Pfrn. Marianne Kuhn und Susanne Straub  
**9.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

**Freitag, 27. Juli**

### Kirchenkino

«Monsieur Claude und seine Töchter» (2014)  
Pfrn. Marianne Kuhn und Marianne Morf  
**19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Freitag, 28. Juli**

### Bahnwagen Beiz

Flüchtlinge kochen mit Laurent Orizet ein feines Nachtessen für Sie.  
Ein Arbeits- und Integrationsprojekt des Flüchtlingstisches Embrachertal.

Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 27. Juli bei Hanna Brauchli, Tel. 079 565 87 35 oder hanna.brauchli@bluewin.ch  
**18.00 Uhr, Bahnwagen beim Bahnhof Embrach**

## Kinder und Jugend

**Montag, 2. Juli**

### Bambino-Singen

für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Hanny Seegenschmidt  
**9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Mittwoch, 4. Juli**

### Domino-Treff

ab 4. Klasse  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
Programm: Sommerparty  
**12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Montag, 9. Juli**

### Fiire mit de Chliine

für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
**9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**

## Taufgottesdienste

**Sonntag, 2. September**

Pfr. Robert Tanner  
**Kirche Embrach**

**Sonntag, 21. Oktober**

Pfrn. Marianne Kuhn  
**Kirche Embrach**

**Sonntag, 11. November**

Pfrn. Katharina Steinmann  
**Kirche Embrach**

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 27.7.2018

### Herausgeberin

Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach

### Redaktion und Gestaltung

Sekretariat  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

### Adressen

Sekretariat  
Marianne Morf-Uetz  
Bernadette Bosshard  
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach  
Telefon 044 865 12 66  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

### Öffnungszeiten:

Montag: nachmittags  
Dienstag bis Freitag: vormittags

### Pfarrämter

Pfr. Matthias Fürst  
Telefon 044 865 03 26  
Mobile 079 344 69 17  
matthias.fuerst@zh.ref.ch

Pfrn. Marianne Kuhn  
Telefon 044 865 59 53  
Mobile 079 527 39 86  
marianne.kuhn@zh.ref.ch

Pfr. Robert Tanner  
Telefon 044 865 10 09  
robert.tanner@zh.ref.ch

### Organist

Christoph Rehli  
Telefon 078 677 19 31  
christoph.rehli@zh.ref.ch

### Sozialdiakon

Simon Hauser  
Telefon 044 865 53 19  
simon.hauser@zh.ref.ch

### Sigrist/Hauswart

Jürg Meier  
Telefon 044 865 15 44  
Mobile 078 831 42 52  
juerg.meier@zh.ref.ch

### Präsidentin der Kirchenpflege

Elisabeth Weidmann  
Telefon 044 865 49 05  
elisabeth.weidmann@zh.ref.ch

## Tipp



Szene aus dem Film

**Freitag, 27. Juli**

### Kirchenkino

«Monsieur Claude und seine Töchter» (2014)  
Pfrn. Marianne Kuhn und Marianne Morf  
**19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Pause mit Brot und einem Glas Wein oder Mineralwasser. Bei schönem Wetter draussen vor der Kirche. Unkostenbeitrag: Fr. 10.-